

ANISA'S CAFE

(Opp Esso Petrol Station, Abdul Nasser Rd.)

OPEN 24 HOURS A DAY.

EVENING SPECIALS

PILAU Saturday Special	15/-	MKATE WA SAMAKI	13/-
MSHAKIKI PER STICK	2/-	CHICKEN TIKA	18/-
BIRIANI Sunday Special	20/-	MAINI PER STICK	2/50
MKATE WA NYAMA	7/-	SHISH KABAB PER PLATE	5/-
MKATE WA PRAWNS	15/-		

We specialize in Swahili Traditional Dishes. Outside catering can be arranged. Telephone 23866

METRO HOTEL

ON THE SEAFRONT OF FAMOUS MALINDI BAY

VISIT

Shehnai
For the Best in Indian Cuisine with Mughlai Delicacies



Open from 12.00 noon to 2.00 p.m. & 7.30 p.m. to 10.30 p.m.
Fatemi House Mungano Street

TEL: 312492

(CLOSED ON MONDAYS)

For finest Italian cuisine

LIBBA'S RESTAURANT
ADJACENT TO THE BAMBURI BEACH HOTEL

WOHNUNG ZU VERMIETEN

AA Bamburi Beach Cottages, Hassanalis, neben Kenya Beach Hotel, voll möblierte Einzimmerwohnung. Monatlich Shs 3450.-, wöchentlich 885.50, zwei Nächte 300.-, Kurtaxe inbegriffen. Box 81835, Tel. 24449.



Die weltberühmte FUJI-Methode für Farbfilm-Entwicklung jetzt auch in Mombasa erhältlich

Alle Farbfilme werden entwickelt:
FUJI • KODAK • AGFA SAKURA • COLOURAMA

Für alle Ihre Farbbilder und Negative machen Sie Gebrauch von der neuesten FUJI-Technologie

Kontaktieren Sie Riiaz Alibhai Tel. 313589 Mombasa oder besuchen Sie das neue FUJI Laboratorium zur Entwicklung von Farbfilmen neben COASTWEEK, 1. Etage, über der Grandlays Bank, Ecke Digostraße, Mombasa.



"MAMA MURAMBA" IM BREAKERS NACHTCLUB

EXKLUSIV für den Breakers Disco Nachtclub im Bamburi Beach Hotel an der Nordküste von Mombasa wurde das "Mama Muramba Dance Theatre" zusammengestellt unter der Regie und Choreographie der talentierten Tänzerin Helen le Clerq, die sich bereits einen guten Namen geschaffen hat mit verschiedenen anspruchsvollen kenianischen Varietenummern, die vom lokalen und internationalen Publikum begeistert aufgenommen worden sind.

In einer einstündigen Nonstop Show, bestehend aus zehn sprühenden Tanznummern, zeigen die von Helen trainierten 10 Tänzer und Tänzerinnen und 4 Musiker nicht nur bezaubernden Glanz, sondern auch beachtliches Talent.

Helen hat sie alle selbst ausgebildet und auch die sagenhaften Kostüme entworfen, unter Verwendung traditioneller Gewänder und Ausstattung, jedoch verfeinert und mit raffiniertem Tand versehen, um ihre Wirkung auf der Bühne voll zur Geltung zu bringen. Dazu wird viel authentischer afrikanischer Schmuck getragen.

Die Tänzer und Tänzerinnen geben eine polierte Vorstellung, bei welcher sie ihre Lebensfreude zum Ausdruck bringen und stets lachende Gesichter zeigen.

Im "Mama Muramba" Tanztheater wird ein buntes Gemisch traditioneller und moderner afrikanischer Musik und Tanz vorgestellt und das Programm bietet viel Abwechslung.

Wunderschön ist das Maasai-Ballett sowie auch der Tanz der Minenarbeiter, zu denen sich einige sexy Girls in Hot Pants gesellen. Alle tragen die Hüte der Minenarbeiter und leuchtend-sternenfarbene Kleider.

Etwa die Hälfte der sagenhaften Kostüme wurden in Europa angefertigt und die restlichen in Kenia. Wie Helen sagt, hat sie nun auch kenianische Schneider angeleitet, um diese Arbeiten in Zukunft hier durchzuführen.

Helen le Clerq kommt aus



SASKIA MIT Motorrad vor dem Breakers Nachtclub im Bamburi Beach Hotel.



DIE "MAMA MURAMBA" Tanztruppe in exotischen Kostümen im Finale "JINGO LOBA".

Holland, hat jedoch während der letzten fünf Jahre in Kenia geliebt. Ihr Wunsch war stets, lokale Talente zu fördern und auszubilden für eine Tanztruppe, die dann im Ausland auftreten sollte.

FRAUENKONFERENZ

Helen ist der Ansicht, daß westafrikanische Tänze und Musik in den letzten 30 Jahren im Ausland weitherum bekannt geworden sind, während aus Ostafrika kaum etwas nach außen drang. Sie hofft jedoch, daß sich das bald ändern wird, denn nach ihrer Vorstellung ihrer Tanztruppe im Donovon Maule Theater in Nairobi während der UNO Frauen-

konferenz erhielt sie eine Einladung, mit ihren Tänzern in Detroit in Amerika im Rahmen eines afrikanischen Kultur-Festivals aufzutreten. Dies wird nun das erste Gatspiel der "Mama Muramba" Tanztruppe in Übersee sein.

Helen erwähnte auch, daß sie sich sehr glücklich schätzt, von der holländischen Regierung eine Unterstützung zu erhalten an den Unterhalt des "Mama Muramba" Tanztheaters als kleinen Beitrag an ein kulturelles Projekt zur Förderung von Tanz und Musik in der Dritten Welt.

Darüber hinaus wurde ihr, ebenfalls von der holländischen Regierung, ein Jeep zur Verfügung gestellt, mit welchem

TUSKER PREMIUM



PROSIT!

sie die abgelegenen Regionen Kenias erreichen kann, um die Stammesnäse zu studieren.

Sie hat bereits solche Studien durchgeführt bei den Pokot, Digo, Girama, und Turkana und wird zu diesem Zwecke demnächst auch die Pokomo und Boran besuchen.

Die Musiker im "Mama Muramba Dance Theatre" stehen unter der Leitung von Katana Kazungu aus Malindi, der während 10 Jahren als Schlagzeuger und Drummer bei den "Bomas of Kenya" in Nairobi mitgewirkt hat.

Zusammen mit dem "Mama Muramba" Ensemble tritt im Breakers Nachtclub zur Zeit als Gast Helens attraktive Tochter Saskia auf, die während der Abwesenheit ihrer Mutter ihre Tanztruppe in Europa leitete.

Das "Mama Muramba Dance Theatre" wird, ohne Saskia, demnächst auch in anderen Strandhotels aufzutreten.

Jeden Abend, ausgenommen Montag und Dienstag, ist die "Mama Muramba" Truppe im Breakers Nachtclub zu sehen; die Show beginnt um Mitternacht.

FLORIDA 2000

Helen ist bereits gut bekannt an der Küste, denn bevor sie nach Nairobi ging, stellte sie hier ein anderes Tanzensemble zusammen, das in verschiedenen Hotels und Nachtclubs auftrat. Sie hat ferner auch die Mitternachtschau im Florida 2000 in Nairobi einstudiert, die bereits seit zwei Jahren mit bestem Erfolg über die Bühne geht.

BETRACHTUNGEN ZUM PAPSTBESUCH IN KENIA

SEINER Heiligkeit Papst Johannes Paulus II. wurde in Kenia nach seinen eigenen Worten ein sehr warmer Empfang zuteil. Kein heute lebender Mensch ist wohl mehr geliebt von Millionen seiner Anhänger und Sympathisanten und mehr geliebt von seinen Gegnern. Immerhin muß er damit rechnen, daß vielleicht tausend Leute gerne ein Attentat auf ihn ausüben würden.

Als wohl aktivster Papst der etwa 250 Päpste, die bisher den Thron Petrus innegehabt haben, kämpft er mit wehrhaftem Heldentum unerschrocken für das Management der ca. 800 Millionen Gläubigen, gegen Kommunisten, Nihilisten, Andersdenkende, und bringt oftmals die schwerwiegendsten Anschuldigungen der römisch-katholischen Kirche gegen alle ihr Widersacher vor, was nicht immer angenehm ist und auch nicht immer in den Rahmen der Politiker hineinpaßt.

In unserer schnelllebigen Zeit ist oft das Widersinnigste von heute das Fassendste für übermorgen. Aber seine Erklärungen fundieren glaubhaft auf Gottes Wort, und er hat unter Einsatz seines Lebens bewiesen, daß er auch nach dem Attentat seinen Standpunkt genau so unerschrocken weiter vertritt.

Einer seiner heiligsten Kräfte, Rudolf Aupstein, wird sicher wieder viele Unannehmlichkeiten bei der letzten Afrikareise des Papstes entdecken. Das wirkliche Geschehen wird dabei außer acht gelassen, auch wenn die angewandten Mittel, gemessen an den Millionen von persönlich angesprochenen Menschen, nur

gering sind.

Kein roter Teppich ist zu lang und zu kostbar, um die Gesellschaft unserer Welt befragt mit den nötigen Hilfestellungen über die gefährlichen Klippen unserer Zeit zu bringen.

Die Armut Südamerikas ist nicht das Ergebnis seiner Arbeit. Als Mensch hat der Papst sicher diese Dinge mit Entsetzen festgestellt. Manche Situationen kann er ändern, viele Entwicklungen sind von der Politik bestimmt, und er kann - wie er das auch tut - ohne Rücksicht auf persönliche Angriffe, durch Gespräche mit vielen Politikern beratend und einflußnehmend die Lage zu verändern suchen.

Die Ausgaben, die gewisse Medien zur Feststellung von ihnen unpassend erscheinenden Tatbeständen aufwenden, sind - wenn dabei die betroffenen oder informierten Menschen als Zahl berücksichtigt werden - von Fall zu Fall weit teurer als unter diesem Maßstab bewertete Aktionen des Papstes. Die Ergebnisse können natürlich nicht von heute auf morgen gemessen werden. Sie sind auch abhängig von vielen weiteren Besuchen und Gesprächen. Erst dann werden sich Erfolge einstellen, die von Dauer sind.

GOTTES SEGEN

Der römisch-katholischen Kirche soll die Möglichkeit gegeben werden, nicht nur 2000 Jahre zu bestehen, sondern darüber hinaus Lebensexistenz und Stütze der Gesellschaft für weitere Jahrhunderte zu bleiben.

Möge Gottes Segen den Papst bei all seinen weiteren Unter-

nehmungen folgen, denn sein Leben war bereits angefüllt mit großen Schwierigkeiten in einer sehr zwiespältigen Welt.

Lassen wir die Jahrhunderte sprechen, sind wir nicht voreilig in der Verurteilung und Abwertung, sondern sind wir dankbar dafür, daß dieser Papst es in sein Programm aufgenommen

hat, die arabischen Länder zu besuchen, um in weitem Rahmen eine Engekligkeit aller monotheistischen Religionen zu erreichen und brüderlich in einer Welt dazustehen, die zweifellos die gesellschaftszerstörenden Mächte erkannt hat.

Heinz Wilke
P.O. Box 82158, Mombasa.

Weltrekord im Rückwärtsfahren

DER ERSTE Kenianer ist kürzlich im Guinness Rekordbuch eingetragen worden für seine ungewöhnliche Leistung, mit seinem Auto einen Weltrekord im Rückwärtsfahren aufzustellen. Mr. Eric Awori fuhr die ganze Strecke auf der Hauptstraße von Mombasa nach Nairobi, von dort nach Nakuru, Rongai und zurück nach Nairobi im Rückwärtsgang.

Der begabte thobende Herrscher für die Presse, Mr. John Miller, und andere Beobachter haben diese von Mr. Awori gemeldete Rekordleistung als Augenzeugen bestätigt.

Die durchschnittliche Höchstgeschwindigkeit während dieser Nonstop-Fahrt von 16 Stunden, 15 Minuten und 7 Sekunden betrug 55,25 Stundenkilometer. Mr. Awori fuhr in einem Toyota Corolla 1300 cc, der von Associated Vehicle Assemblers (AVA)



• ERIC AWORI in Kenia zusammengesetzt und von Westlands Motors Limited vertrieben wurde.

Die gesamte zurückgelegte Entfernung betrug 820 Kilometer und die Rekordleistung fand am 27./28. Juli 1985 statt.